

BGE 72 I 305

Bundesgericht (BGE), 1946-01-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_72_I_305

FR: ATF 72 I 305

IT: DTF 72 I 305

Volltext

304 Verwaltungs- und Disziplinarrecht. qu'il n'est pas sûr que le processus date de plus de dix ans. Il semble, bien plus, qu'il se soit certainement agi d'un processus récent: L'Administration fédérale des contributions elle-même paraît l'admettre dans sa réponse au recours. Sans doute le processus est-il actuellement inactif, mais on n'en saurait conclure que le service ne sait pas la cause de l'inaptitude (au sens de l'art. 2 lit. b LTM. En outre, les médecins ne se sont pas prononcés sur "le moment où il a pris naissance, ni sur la question d'une exacerbation ou d'une aggravation par le service militaire. Il n'apparaît pas impossible, en particulier, que la bronchite dont le recourant a souffert après le service, n'est ni une simple constatation de fait, ni une constatation juridique de la réalité de faits. 3. - Die Vergütung von Fr. 60,000.- fällt somit unter Art. 5 Abs. 2 CG. Diese Bestimmung erfasst nicht nur verdeckte Gewinnausschüttungen, die zum Zwecke bewusster Steuervermeidung vorgenommen werden, sondern auch Zuwendungen, die ohne solche Absicht erfolgen (Urteil vom 12. April 1943, publiziert im Archiv für schweiz. Abgabenrecht, Bd. 13, S. 396). Deshalb braucht nicht geprüft zu werden, ob die Beschwerdeführerin mit jener Vergütung eine Steuervermeidung beabsichtigt habe. 5. Urteil vom 8. Dezember 1948 i. S. Genossenschaft Schweizer Mustermesse gegen eidg. Stenerverwaltung. Oowponabgabe, Wehrsteuer an der Quelle, Verrechnungsteuer: 1. Der Rabatt auf der Platzmiete, den die Genossenschaft Schweizer Mustermesse ihren Mitgliedern gewährt, unterliegt den genannten Abgaben. . . 2. Die Genossenschaft hat die Abgaben zu entrichten und auf die Empfänger der Leistung zu überwälzen. Timbre BU les cowpons, impôt pour la défense nationale 'Fs1YU t1 la 80000, impôt compensatoire: . . 1. Le rabais sur la location des places, que la SOCH~te cooperative de la foire suisse d'échantillons accorde à ses membres, est soumis aux impôts mentionnés. 2. 'n incombe à la SOCH~te cooperative de payer l'impôt d'en transférer la charge au bénéficiaire de la prestation. Bolzo suUs oedole, impOBta per la difesa nazionali NC088a alla foote, imposita preventiva. . 1. n ribasso sulla locazione dei posti, che la Società cooperativa deUa mostra campionaria svizzera accorda ai suoi soci, è assoggettato alle imposte suddette. . 2. Incombe alla società cooperativa di solvere l'imposta e di farne sopportare l'onere al beneficiario. A. - Die Genossenschaft Schweizer Mustermesse in Basel beschafft sich das für die Durchführung ihres Zweckes erforderliche Vermögen u. a. durch die Ausgabe von Stammkapitalanteilen an ihre Mitglieder (§ 4 Abs. I, der Bundesrechtliche Abgaben. NO 55. 315 Statuten vom 5. Oktober 1920). Die Beteiligung am Stammkapital ist obligatorisch. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 500.- zu zeichnen ; er kann eine beliebige Anzahl von Anteilscheinen übernehmen (§ 6, Ziff. 1 und 3). Auf die Anteilscheine kann ein Zins bis zu 5 % ausgerichtet werden, wenn das Betriebsergebnis es erlaubt (§ 29). Die Genossenschaft gewährt ihren Mitgliedern sodann eine Vorzugsbehandlung bei Benützung der Messeeinrichtungen nach besonderem Reglement (§ 7, Ziff. 2), so u.a. einen Rabatt auf der Platzmiete und Freikarten. Hierüber

bestimmt Ziffer II des Reglements vom 5. Oktober 1920 (revidierte Fassung vom 30. März 1928) : I(II. Die Genossenschafter, die Messeteilnehmer sind, geniessen gegen Einsendung der laufenden Coupons ihrer eigenen voll- bezahlten Anteilscheine auf dem Fr. 100.- übersteigenden Be- trage der Platzmiete einen Rabatt. Die Coupons werden zu diesem Zweck mit Fr. 20.- per Stück an Zahlungsstatt angenommen. Auf diese Weise verrechnete Coupons sind von einer allfällig späteren Verzinsung ausgeschlos- sen. ' . Die Genossenschafter, welche nicht Aussteller sind, haben die Berechtigung, für den Messebesuch folgende Eintrittskarten zu beziehen: ' , a) Ohne Rücksicht auf die Zahl der Anteilscheine eine Dauer- karte' b) Pro Anteilschein 2 Eintrittskarten für einmaligen Eintritt (im Maximum 30 Eintrittskarten für einen Genossenschafter). » Der in 'Ziffer II Abs. 2 des Reglements vorgesehene Ausschluss der gegen Platzmiete verrechneten 'Coupons von der Verzinsung beruht auf § 29 der Statuten, wonach « allällige, den Genossenschaftern auf Grund von § 7, Abs. 2 gewährte Rabatte usw. den betreffenden Genossen- schaftern mit den ihnen zufallenden Zinsen zu verrechnen sind ». B. - Die eidg. Steuerverwaltung hat, mit Entscheid vom 4. März 1946, den Rabatt auf der Platzmiete gemäss Ziffer II, Abs. 1 und 2 des zitierten Reglements als der eidg. Couponsabgabe unterworfenen Leistung erklärt und sie verhält die Beschwerdeführerin, darauf, soweit nicht Verjährung eingetreten ist, die Couponsabgabe, die Wehr-

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.